

Viel Leben in den neuen Wohnstätten

Gebäudekomplexe der Lebenshilfe in Sinzheim und Bühl sind nun fertiggestellt

Seit Ende September herrscht Leben in den neuen Wohnstätten der Lebenshilfe Bühl/Baden-Baden/Achern in Bühl (Leopoldstraße) und Sinzheim (Hans-Thoma-Straße): Die grau-blauen Gebäudekomplexe, mit dem Logo der Lebenshilfe versehen, sind ähnlich konzipiert, wenngleich das Haus für ambulant betreutes Wohnen in Sinzheim über zwei Etagen reicht, während für das stationäre Wohnen in Bühl drei Etagen zur Verfügung stehen; im zweiten Obergeschoss sind dort Büros und ein Besprechungsraum untergebracht.

Es handelt sich um „KfW-Effizienzhäuser 40 plus“, die sogar einen Energieüberschuss produzieren, der ins kommunale Netz eingespeist wird. Die Leitung der gesamten Wohnstätten, zu denen auch jene in Achern und Baden-Baden zählen, obliegt Annette Burgert.

In Bühl, berichtet Harald Unser – der langjährige Lebenshilfe-Geschäftsführer ging zum 1. Oktober in den Ruhestand, hatte das Projekt aber federführend begleitet – seien 36 Wohnplätze vorhanden, im Erd- und im ersten Obergeschoss „je drei Wohngruppen à sechs Personen“. Den Ausschlag, neue Wohnstätten zu bauen, gab die aktuelle Landesheimbauverordnung, welche ab 2020 Einzelzimmer vorschreibt.

Die barrierefreie Wohnheimkonzeption entwickelte die Lebenshilfe mit den Landkreisen Rastatt und Ortenau und der Stadt Baden-Baden. „Je zwei Bewohner teilen sich ein Bad, auf jeder Etage gibt es einen Aufenthaltsraum mit Küche“, so Unser zur Aufteilung in Bühl,

wo Menschen mit geistigen und körperlichen Handicaps wohnen, einige mehrfachbehindert. „Zwölf Zimmer sind rollstuhlgerecht.“ In Sinzheim wiederum seien drei Wohngruppen mit jeweils acht Personen etabliert worden, zudem gebe es drei Einzelapartments. Die Bewohner – Platz ist für 27 Personen – leben recht selbstständig. „Tagsüber arbeiten die meisten von ihnen in den Werkstätten der Lebenshilfe.“

Für beide Objekte konnten „soziale“ Eigentümer gefunden werden, die sie nun an die Lebenshilfe vermieten: In Bühl die Franz-und-Margarete-Striebel-Stiftung, in Sinzheim ein Ehepaar aus Baden-Baden. Ein Glücksfall, befindet Unser: Die Institution allein hätte die Projekte schwerlich stemmen können. „Bei der Suche nach Grundstücken waren uns die Kommunen behilflich.“ Ein hervorragendes Miteinander also – in der Region beinahe schon eine Selbstverständlichkeit. Von der Lage der Häuser schwärmt Unser: Zentral, aber ruhig gelegen, nah zu den Mitbürgern, zum öffentlichen Nahverkehr und, in Sinzheim, zum Mehrgenerationenhaus. „In Bühl wiederum ermöglicht die Lage hinter der Weststadtschule, unsere Kooperation mit der Einrichtung weiter zu vertiefen.“ Umgeben seien beide Gebäudekomplexe von einem „wunderbaren Außengelände“. „Das Ganze muss nun innen wie außen wachsen“, räumt Unser ein, und nennt exemplarisch Außenbestuhlung und Hochbeete sowie, mit Blick „in“ die Häuser, die Eingewöhnung der Bewohner. Momentan werden diese vom Personal mit den neuen Gegebenheiten vertraut gemacht. Eine Mitarbeiterin in Bühl spricht von einem „super Team“. Dies stehe gerade den Schwerstbehinderten, denen der Umzug von ihrem Heim in Steinbach in die Leopoldstraße momentan noch ein wenig schwer falle, zur Seite. Der Tenor: „Das wird schon.“

Als eine Bewohnerin Unser sieht, möchte sie ihm ihr neues Zimmer zeigen, das sie schon eingerichtet hat. Unser gefällt es. Die Frau strahlt vor Stolz. sb



Harald Unser, bis Ende September Geschäftsführer der Lebenshilfe (hier bei der neuen Wohnstätte in Bühl), begleitete das Bauprojekt federführend.



Grazyna Harter, Begleiterin der WST Bühl (stehend), mit Bewohnern in einem der freundlichen, hellen Aufenthaltsräume. Foto: pr



Mit den neuen Gebäuden kommt für die zahlreichen Bewohner auch eine neue Lebensqualität.



Bewohner und Personal wirken schon recht vertraut mit dem neuen Umfeld. Die Einrichtungen erfüllen die Erwartungen der Menschen voll und ganz. Fotos: Friedrich



Der Gebäudekomplex in Sinzheim. Die Bewohner leben hier weitgehend selbstständig und werden nur ambulant betreut.



In den neuen Wohnstätten in Bühl und Sinzheim gibt es gemäß der Landesheimbauverordnung nur Einzelzimmer.



Der Gebäudekomplex in Bühl liegt neben der Weststadtgrundschule und somit auch nah am Stadtzentrum – die Lage ist für die Lebenshilfe und für die Bewohner ideal.